

1849.

Die Beschreibung hat zu 2) den Flächengehalt nach Kulturarten die auf der Markung befindlichen Gebäude mit Unterscheidung der Haupt- und Nebengebäude, die Einwohner- und Familienzahl, die bestehenden Gewerbebetriebe, insbesondere die Real-Gewerbe und sonstigen innerhalb der Markung befindlichen Realrechte, die angrenzenden Markungen, die Entfernung von Nachbarorten nach Wegstunden, die dahin führenden Wege und deren Beschaffenheit, den Kirchen- und Schulverband, die bisher bestandene Zuthellung in gerichtlicher und polizeilicher Beziehung;

zu 3) den Flächengehalt nach Kulturarten, die vorhandenen Markungslasten, insbesondere die zu unterhaltenden Wege und Brücken, die angrenzenden Markungen die bisher bestandene Zuthellung in gerichtlicher Beziehung;

zu 4) den Flächengehalt und die Hauptbestandtheile jedes für sich bestehenden ein Ganzes bildenden Objekts (Güter, Gebäude, Gewerbe und Realrechte) sowie diejenigen eremten Grundstücke, welche für sich kein rechtliches Ganzes bilden, sondern Zubehör einer außerhalb der Gemeinde-Markung gelegenen eremten Besitzung sind;

zu 5) den Umfang, die Art und die etwa bekannte Entstehungsweise und Dauer der Befreiung;

zu 6) den Umfang, die Art und die etwa bekannte Entstehungsweise des Verhältnisses, sowie die Größe des Aversalbeitrags, anzugeben.

Bei den unter Ziffer 2. 3. und 4. gehörigen Besitzungen ist der Grund ihrer seitherigen Exemption (ob sie Staats- oder hofkammerliche Domänen, Standesherrschaften oder Rittergüter oder Theile von solchen seien) zu bemerken.

Wenn von den eigene Markungen bildenden Besitzungen (Ziff. 2. und 3.) früher schon einzelne Stücke losgetrennt wurden, so ist dieß unter näherer Beschreibung dieser Gegenstände und des Steuerverhältnisses, in welches sie zu einer Gemeinde getreten sind, anzugeben.

Die in die Abtheilungen Ziff. 4. 5. und 6. gehörigen Gegenstände sind nach

Markungen und Gemeindebezirken geordnet aufzuführen.

Die unter Ziff. 5. und 6. gehörigen können, wenn sie früher ein Ganzes bildeten und auch nach der Zertrennung in gleichen Besteuerungsverhältnissen geblieben sind, nach dem ganzen Flächengehalt des vormaligen Komplexes unter Bezeichnung des letzteren beschrieben werden.

Calw, 22. Okt. 1849.

R. Oberamt.

Gmelin.

Calw.

Die Gemeinderäthe zu Agenbach, Michalden, Altbulach, Altburg, Altschlag, Breitenberg, Dachtel, Deckenspronn, Emberg, Ernstmühl, Gedingen, Holzbronn, Liebelsberg, Martinsmoos, Monakam, Neuweiler, Oberkollbach, Oberkollwangen, Oberreichenbach, Ostelsheim, Ottenbronn, Simmozheim, Sonnenhard, Speßhard, Stammheim und Würzbach, werden mit Beziehung auf den denselben mitgetheilten Beschluß der Amtsversammlung vom 20. Sept. d. J. in Betreff der Errichtung einer Bezirksviehleihe erinnert, die noch ausstehenden Berichte bezüglich der Betheiligung an derselben unfehlbar bis 27. dieses Monats an die Amtspflege einzusenden.

Den 20. Okt. 1849.

R. Oberamt.

Gmelin.

Calw.

(Gläubigeraufruf).

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Tuchmacher Eberhard Friedrich Schiele dahier Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 20 Tagen a dato bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie bei Auseinandersetzung seiner Verlassenschaftssache unberücksichtigt bleiben würden.

Den 19. Okt. 1849.

R. Gerichtsnotariat.

Ritter, Ass.

Neubulach.

(Haus- Delmühle- und Hausreiberverkauf).

Da zu dem in No. 59 dieses Blat-

tes näher beschriebenen Liegenschaftsverkauf des Christof Schaible Bäcker dahier, sich kein Liebhaber gezeigt hat, so wird am

Samstag den 27. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus ein 2. Verkauf vorgenommen werden. Auswärtige Kaufs Liebhaber haben sich mit Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen.

Stadtschultheißenamt.

Mayer.

Wildberg.

(Zugelaufener Hund).

Am 6. d. M. ist dem Notariats-Gehilfen Reinwald dahier zwischen Calw und Wildberg ein Jagdhund zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann solchen binnen 15 Tagen gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr und Fütterungskosten dahier abholen.

Stadtschultheißenamt.

Deckenspronn.

Oberamts Calw.

Da bei der am 8. Oktober d. J. stattgehabten Schafwaideverleihung das Resultat insofern nicht nach Wunsch ausgefallen ist, als das gemachte Anbot nicht im Verhältniß zum Werth der hiesigen Schafwaide steht, so wird am

30. Oktober d. J.

eine wiederholte Aufstreichsverhandlung vorgenommen.

Nochmals wird erwähnt, daß die Waide im Vor Sommer 300 und im Nach Sommer 500 Stück ernährt, und daß sich auswärtige Liebhaber mit beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 17. Okt. 1849.

Schultheiß Mischele.

Altburg.

Oberamts Calw.

Aus der Gamutmasse des verstorbenen Friedrich Schumacher, gewesenen Webers von Weltenstwan, wird die hienach bezeichnete Liegenschaft dem Verkauf ausgesetzt:

1) Gebäude:

Die Hälfte an einer zweistöckigen

Behausung mit einem Anstoß
mitten im Dorf;

2) Gras- und Bauhof:
Garten, Raubfeld,
Die Hälfte an 2 Brtl. in der um-
Heide,
die Hälfte an 1 Mrg. 1 Brtl.
Breitaker, die Stauwiese ge-
nannt;

3) Wiesen:
die Hälfte an 2 Brtl. 43 Rth. an
der Straße;

4) Waldung:
die Hälfte 1 Mrg. das sogenannte
Büschle,
2 Mrg. 26 Rth. allda,
zusammen 3 Mrg. 26 Rth. an ei-
nem Stück.

Der Verkauf findet am

13. November d. J.

Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhause zu Altburg statt.
Den 13. Okt. 1840.

Schultheiß Erhart.

Emberg.

(Liegenschaftsverkauf)

Aus der Ganntmasse des Peter
Reuthlinger, Tagelöhners, wird nach-
stehende Liegenschaft zum Verkauf ge-
bracht:

Gebäude:

$\frac{1}{3}$ an einer Scheuer oben im Dorf,
 $\frac{1}{4}$ an einer zweistöckigen Behau-
sung,

Die Hälfte an einer Scheuer bei
dem Haus;

Mäh- und Brandfeld:

Die Hälfte an 1 Mrg. Rain,
Die Hälfte an $9\frac{1}{3}$ Rth. Thälens-
hubaker,

ferner:

1 Brtl. an 1 Mrg. Eichbosch;

Wiesen:

Den 4. Theil an $2\frac{1}{2}$ Mrg., die
Bruderwiese genannt;

Garten:

Die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Brtl. $10\frac{3}{4}$ Rth.,
 $\frac{1}{8}$ an 1 Mrg. 2 Brtl. Gras- und
Baumgarten,

Die Hälfte an 1 Mrg. Garten,
2 Mrg. Aker von 10 Mrg. $2\frac{1}{2}$
Rth.

Garten:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 21 Rth. an $\frac{2}{3}$ Mrg.

$\frac{2}{3}$ Mrg. 30 Rth. Baumaker;
Brand- und Mähfeld:

$1\frac{3}{8}$ Mrg. 19 Rth. im mittlern
Hausaker;

Garten:

43 Rth. oben im Dorf;
auf Röhrenbacher Markung:

Wald:

$\frac{1}{2}$ Mrg. in Mäder.

Der Verkauf findet am

Di. ntag den 30. Okt.

auf hiesigem Rathszimmer statt. Aus-
wärtige hier unbekannte Kaufsliebha-
ger haben sich mit amtlichen Prädi-
kats- und Vermögenszeugnissen zu
versehen.

Um gehörige Bekanntmachung ob-
gen Verkaufs bittet

Den 18. Okt. 1849.

Schultheiß Rentschler.

Außeramtliche Gegenstände.

Stuttgart.

Weinversteigerung.

Um mit einem bedeutenden Lager
vorzüglicher und rein gehaltener Weine
zu räumen, hat mich der Eigenthümer
desselben beauftragt: am

Freitag den 26. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

im Gasthof zum Bahnhof dahier ge-
genüber dem Waisenhanse, eine Ver-
steigerung gegen baare Bezahlung beim
Abfassen der Getränke abzuhalten; be-
stehend in:

ca. 120 Eimer 46r weißen, Schiller,
Klevner und Trollinger,

ca. 15 Eimer 34r und 42r sowie
einem kleineren Quantum 47r
und 48r Weine, von angeneh-
mem Geschmacke,

wozu ich Kaufsliebhaber hiemit einzu-
laden so frei bin.

Kaufmann C. F. Euhorst,
Leonhards-Platz No. 17.

Kollbach.

Ein neues Zeimer'ges Ovalsaf hat
um billigen Preis zu verkaufen.

Jak. Bohnenberger.

Althengstätt.

(Nicht zu übersehen).

Unterzeichneter hat 3 Eimer reinen
rothen 46r Wein, ebensoviel vom Jahr
47 und 48 zu verkaufen.

Zugleich glaube ich meiner Ehre
schuldig zu sein, hiemit dem Theil
des Publikums, das mich und meine
Verhältnisse nicht näher kennt, die
Erklärung zu geben, daß die in die-
sem Blatt No. 76 und 80 vorkom-
mende Liebesartikel von dem hier pri-
vatisirenden Schulmeister Bock und
seiner Ehefrau sind, nicht aber von
mir, der ich im Amte stehe.

Schulmeister Fischer.

Calw.

Bei Unterzeichnetem ist ein Kunst-
heerd mit 3 Löcher sammt Zugehör,
sowie ein neues Tischle und 2 Stühle
in Komission zu verkaufen.

J. Schötle, Schneider.

L. V.

Der Ausschuß des landwirthschaft-
lichen Vereins versammelt sich am
Donnerstag den 1. November
Nachmittags 2 Uhr

in der Rose zu Calw und es wird
dringend um richtiges Erscheinen ge-
beten, da mehrere bedeutende Gegen-
stände zur Berathung kommen z. B.
die Preis-Vertheilung an Dienstbo-
ten etc.

Gechingen, 20. Okt. 1849.

Der Vorstand:

Klinger.

Calw.

(Geschäfts-Empfehlung).

Dem geehrten Publikum zeige ich
hiemit ergebenst an, daß ich mein Ge-
werbe als Buchbinder und Cartonage-
arbeiter angefangen habe und empfehle
mich zu recht vielen Aufträgen ange-
legentlichst; schöne und gute Arbeit
werden zugesichert, auch halte ich fort-
während ein vollständiges Lager guter
Schreibmaterialien, die ich äußerst bil-
lig gebe.

Buchbinder Häußler

wohnhaft im Nonnengäßchen.

Calw.

Mein oberes Logis, bestehend in:
Stube, 2 Stubenkammern, Küche,
Speiskammer, einer Bühnenkammer,
Platz zu Holz und Stallung, ist zu
vermieten.

Beck Maier
in der Badgasse.

